

Oberliga Damen Hessen

KSG Haunedorf : Kasseler Spvgg. Auedamm
Samstag, 25.02.2023, 15:30 Uhr

Zwei Punkte bleiben bei der KSG Haunedorf

Als das abschließende Einzel gespielt war, lagen sich die Spielerinnen der KSG Haunedorf am Samstagnachmittag in den Armen: Nach rund 2 Stunden Spielzeit hatten sie gerade für den nicht unverdienten 6:4-Endstand (23:17 Sätze) in der Oberliga Damen Hessen Partie gegen Kasseler Spvgg. Auedamm gesorgt. Zuvor konnten die Zuschauer beobachten, wie Kasseler Spvgg. Auedamm nicht in Bestbesetzung und mit 4 Ersatzspielerinnen antreten musste.

Der Verlauf im Einzelnen: Nach gewonnenem ersten Satz gaben Hartmann / Ackermann das Spiel gegen Merle / Söthe noch aus der Hand und verloren mit 11:8, 8:11, 6:11, 10:12. Einen knappen Sieg feierten Auth / Hristovska Ivanovski beim 6:11, 13:11, 13:15, 11:6, 12:10 gegen Schinköthe / Ruhnau, mit dem sie einen Punkt für ihre Mannschaft beisteuerten. Auch der Ausgang des fünften Satzes mit nur zwei Bällen Unterschied zeigt, wie ausgeglichen das Doppel insgesamt war. Nach den ersten Spielen standen sich nun die Topspielerin des Heimteams und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 1:1 gegenüber. Heike Hartmann war in der Partie gegen Melanie Schinköthe nicht zu stoppen und ging mit einem 3:0-Erfolg durchs Ziel. Beim 3:0-Erfolg gelang es Lena Auth die Gastspielerin Lisa Merle in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Das war ein souveräner Sieg. Dann ging es beim Spielstand von 3:1 weiter, als das untere Paarkreuz sich gegenüberstand. Beim wenig später folgenden Sieg in drei Sätzen gegen Margret Söthe zeigte Claudia Ackermann ihrer Kontrahentin die Grenzen auf. Kurzfristig sah es gut aus, aber letztlich war Hristina Hristovska Ivanovski bei ihrer 1:3-Niederlage von Julia Ruhnau dann doch niedergedrungen worden. Es folgte das Spiel der nominell besten Spielerinnen der KSG Haunedorf und Kasseler Spvgg. Auedamm. Bei der 1:3-Niederlage gegen Lisa Merle hatte Heike Hartmann nur im ersten Satz eine Chance. 2:3 endete danach das Einzel zwischen Lena Auth und Melanie Schinköthe aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler auf das Konto der Gäste ging. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Bällen Vorsprung für Schinköthe endete. Sah der 2:0-Satzrückstand im Match von Claudia Ackermann gegen Julia Ruhnau bereits wie eine Vorentscheidung aus, so kämpfte sich Claudia Ackermann zurück ins Spiel und gewann es noch im Entscheidungssatz. Zu guter Letzt ging es im finalen Einzel noch einmal um alles. Hristina Hristovska Ivanovski kam mit der Spielweise von Margret Söthe am Tisch gut zu Recht und musste im Gesamten nur einen Satz verloren geben. Die Partie endete mit einem 3:1-Sieg. Ein insgesamt knapper Mannschaftskampf fand somit sein Ende.

Nach diesem Sieg geht es nun für die KSG Haunedorf am 04.03.2023 gegen den TTC Wißmar möglichst um einen erneuten Erfolg, während die Gäste nach dieser Niederlage am 26.02.2023 gegen den TTC Langen 1950 III versuchen werden, einen Sieg einzufahren.

Statistik:

KSG Haunedorf

Doppel: Hartmann / Ackermann 0:1, Auth / Hristovska Ivanovski 1:0

Einzel: H. Hartmann 1:1, L. Auth 1:1, C. Ackermann 2:0, H. Ivanovski 1:1

Kasseler Spvgg. Auedamm

Doppel: Merle / Söthe 1:0, Schinköthe / Ruhnau 0:1

Einzel: L. Merle 1:1, M. Schinköthe 1:1, J. Ruhnau 1:1, M. Söthe 0:2